

„Westpark-Rallye“

Die diesjährige Tüfteltour des Umwelt- und Grünflächenamtes der Stadt Bochum will besonders die „Umweltspürnasen“ zwischen 6 und 14 Jahren ansprechen. Diesmal führt sie dich durch den Bochumer Westpark rund um die Jahrhunderthalle. Zu Fuß kannst du die Such- und Beobachtungsaufgaben der circa drei Kilometer langen Rallye an beliebigen Tagen lösen. Für Umweltspürnasen mit „offenen Augen“ ist das kinderleicht.

Du benötigst für die Tüfteltour:

- einen Bleistift
- eine feste Unterlage
- und natürlich diesen Tüftelbogen



Und so wird es gemacht:

Auf der Karte ist die genaue Strecke der Rallye eingezeichnet. Falls du mit der Karte noch nicht so gut umgehen kannst, hilft dir sicherlich die genaue Beschreibung vor den Stationen. An den einzelnen Stationen musst du eine oder mehrere Aufgaben lösen. Schreib das entsprechende Lösungswort in Großbuchstaben auf die unter den Aufgaben stehenden Linien beziehungsweise setz den Lösungsbuchstaben an die entsprechende Stelle des Lösungssatzes.

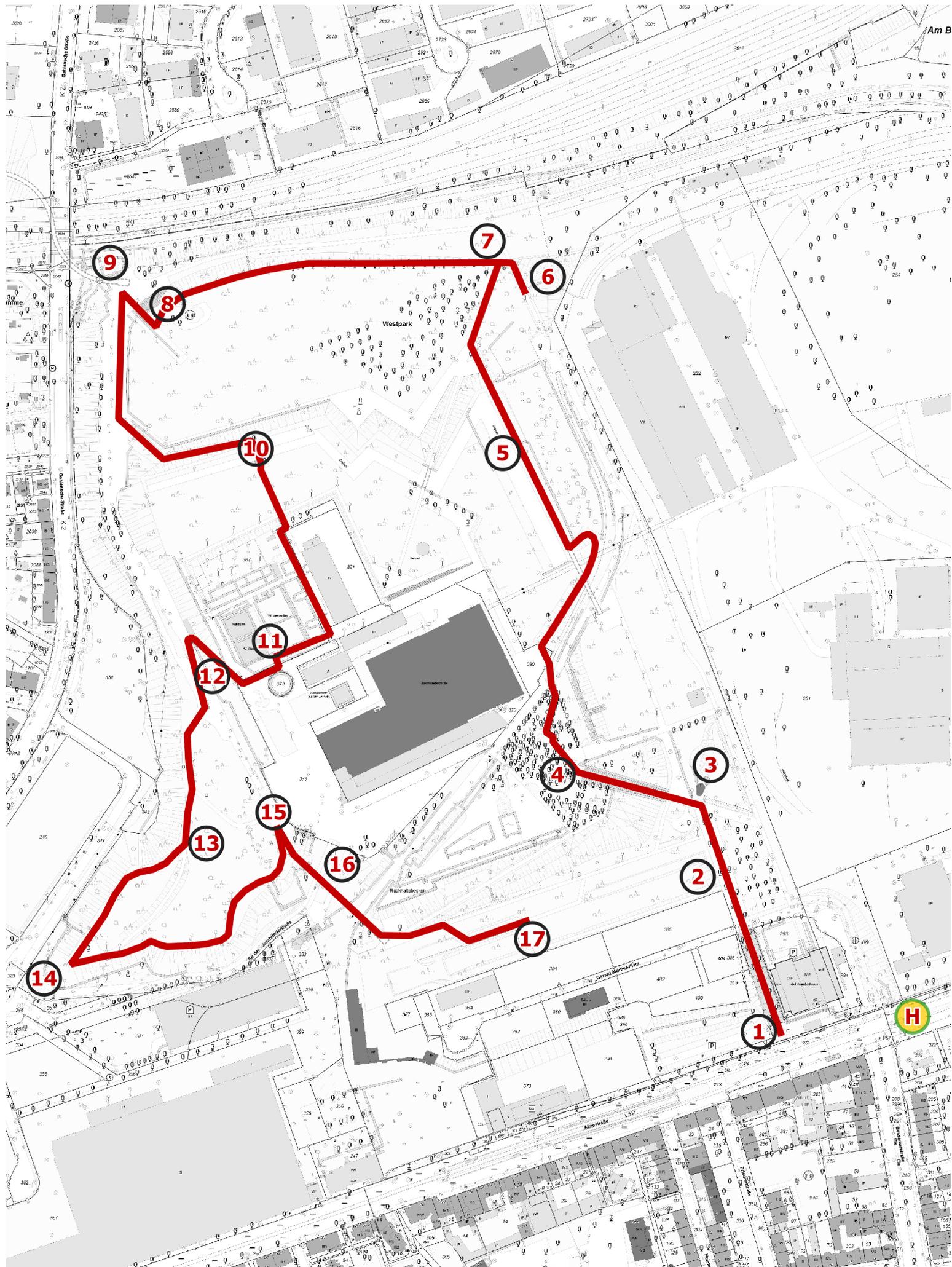
Lösungssatz:

—

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24
25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 !

Diesen Satz schreibst du auf eine Postkarte und schickst sie bis spätestens zum **11. August 2020** an die Stadt Bochum, Umwelt- und Grünflächenamt, Technisches Rathaus, Hans-Böckler-Str. 19, 44787 Bochum oder per E-Mail an rbrandenburg@bochum.de (Adresse, Telefonnummer und Alter nicht vergessen). Alle richtigen Antworten nehmen an einer Verlosung teil. Der Hauptpreis ist ein neues Fahrrad! Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Also dann: Viel Spaß und Erfolg wünscht dir das Umwelt- und Grünflächenamt!



Den Startpunkt der „**Westpark-Rallye**“ kannst du mit dem PKW (Navi: Alleestr. 80) und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen (Stadtbahnhaltestelle „Bochumer Verein/Jahrhunderthalle“ der Linien 302/305/310). Die Tüfteltour startet an der Hinweistafel links neben der breiten Treppe an der Alleestraße.

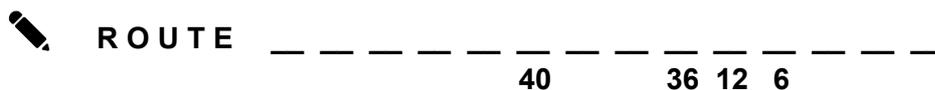
Station 1:

Auf einem der ältesten Industriegrundstücke in Bochum entstand in der Zeit von 1999 bis 2007 der noch recht junge Westpark. Dort, wo 150 Jahre lang Roheisen und Stahl hergestellt wurden, sprießen heute Gras, Hecken und Bäume auf dem Gelände.

Wer Interesse daran hat, kann den Park mit Hilfe verschiedener ausgearbeiteter Routen erkunden. So startet zum Beispiel an dieser Stelle die „**Geocaching-Erlebnisroute**“, die das Umwelt- und Grünflächenamt in Zusammenarbeit mit der Ruhr-Universität Bochum (RUB) vor einigen Jahren ausgearbeitet hat. An neun Stationen erfährt man Wissenswertes zu den Auswirkungen des Klimawandels auf die Artenvielfalt von Pflanzen und Tieren, aber auch auf uns Menschen. Die Erlebnisroute kann mit einem GPS-Gerät oder Smartphone eigenständig durchlaufen werden. Die Tour ist allerdings eher für Jugendliche und Erwachsene geeignet. Wenn du ein Smartphone dabei haben solltest, kannst du aber gern einmal den QR-Code (kleines schwarz-weißes Muster), der sich am unteren Rand unterhalb der Übersichtskarte befindet, einscannen.

Darüber hinaus haben Studenten der RUB eine Besichtigungstour unter dem Motto „Auf den Spuren der UniverCity Bochum“ zu 23 spannenden Orten in Bochum entwickelt. Der Westpark ist einer dieser Orte. Die Vielfalt des Ruhrgebiets kann man ferner mit Hilfe der vom Regionalverband Ruhr entwickelten Themenrouten entlang der „Route der Industriekultur“, die auch durch den Westpark führt, entdecken.

Zu welcher Themenroute der „Route der Industriekultur“ gehört die große Hinweistafel? Du findest den Namen der Route oben rechts auf dem Schild.



Nun geht's über die breite Treppe hinauf in den Westpark. Überquer die gepflasterte Straße und geh auf dem Fußweg weiter. Hinter der ersten Wegabzweigung auf der linken Seite des Weges ist

Station 2:

Die Fläche erinnert dich sicher an eine archäologische Ausgrabungsstätte. Hier, auf dem Stahlwerksplateau, hat der Unternehmer Jacob Mayer 1842 eine Gusstahlfabrik errichtet. Bekannt wurde die Fabrik unter dem Namen Bochumer Verein. Sie gehört heute zum Thyssen Krupp-Konzern.

Welche Überbleibsel aus der industriellen Vergangenheit siehst du?

- (P) **Mauerreste**
- (E) **Stahlplatten**
- (T) **Eisenbahnschienen**



Schreib den Lösungsbuchstaben an die **5. Stelle** des Lösungssatzes.



Die nächste Station ist nicht weit entfernt, am Spielplatz auf der rechten Seite des Weges.

Station 3:

Der Westpark lädt mit gut ausgebauten Radwegen, modernen Spielplätzen und großen Wiesen zur Erholung ein. Besonders beliebt ist bei den Kindern aus der Nachbarschaft der große „Stahlwerksdrache“, der als Spiellandschaft aus Stein, Stahlblech, Erde, Pflanzen und Holz erbaut wurde.



Was kannst du auf diesem Spielplatz alles machen?

Zähl die Anzahl und schreib die Zahl auf die unter der Aufgabe stehenden Linie.

- | | | |
|---|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> IM SAND BUDELN | <input type="checkbox"/> BALANCIEREN | <input type="checkbox"/> TISCHTENNIS SPIELEN |
| <input type="checkbox"/> KLETTERN | <input type="checkbox"/> RUTSCHEN | <input type="checkbox"/> SCHAUKELN |
| <input type="checkbox"/> TIERE BEOBACHTEN | <input type="checkbox"/> LESEN | <input type="checkbox"/> DREHKREISELN |



— — — — —
29 22

Kinderspielplätze müssen sicher und sauber sein! Damit sie Kindern lange Freude bereiten, sollten einfache Regeln und Verhaltensweisen eingehalten werden. Die allgemeinen Regeln für Bochumer Kinderspielplätze stehen auf dem Metallschild am Spielplatz. Um deine und die Gesundheit anderer Menschen zu schützen, sind durch die Corona-Krise derzeit noch einige Regeln dazu gekommen.

Wie viele der in der nachfolgenden Übersicht aufgeführten Regeln, musst du **zusätzlich** zu den allgemeinen Spielplatz-Regeln, im Moment beachten? Du findest sie auf den orangenen Schildern.

- Spielplätze dürfen von Kindern bis zum Alter von 14 Jahren und deren Begleitung bis 20 Uhr beziehungsweise bis zum Einbruch der Dunkelheit genutzt werden!
- Hunde dürfen nicht auf Kinderspielplätzen ausgeführt werden!
- Fahrradhelme auf Spielplätzen sind eine tödliche Gefahr. Man darf sie dort nicht tragen!
- Alkohol trinken und Zigaretten rauchen sind auf einem Kinderspielplatz nicht erlaubt!
- Auf einem Spielplatz muss man 1,5 Meter Abstand von anderen Menschen halten!
- Grillen und Picknicken ist auf Kinderspielplätzen verboten!
- Spielen in größeren Gruppen ist nicht erlaubt!
- Wenn man Husten und Niesen muss, dann bitte in die Armbeuge!



— — — — —
23



Nun geht's über die breite Treppenanlage, die sich gegenüber vom roten „Stahlwerksdrachenkopf“ befindet, hinunter in Richtung Jahrhunderthalle. Die nächste Station ist zwei Meter von der letzten Treppenstufe entfernt.

Station 4:

Bei der Neugestaltung des Westparks wurden auf dieser Fläche über 300 Pappeln gepflanzt. Die Anordnung der Bäume ähnelt einem „Barockgarten“. Doch lenk bitte einmal deinen Blick von den Bäumen auf den Boden.

Von Pflastersteinen umrahmt, ist ein kleines rundes Kunstwerk (Intarsie) in den Boden eingelassen. Es ist das Ergebnis eines Kunstprojektes, das die beiden Künstler Carmen Dietrich und Gregor Merten bereits 2007 geschaffen haben. Sie möchten, dass die Religionen dieser Welt friedlich und gemeinsam miteinander leben. Christen haben das Kreuz, Muslime den Halbmond und Juden den Stern als Zeichen ihrer Religion. Daraus haben die Künstler einen Engel geschaffen. Er soll zeigen, dass die Menschen trotz unterschiedlicher Religionen und Kulturen miteinander verbunden sind. Die Engelszeichen sind mittlerweile an vielen Orten auf der Welt zu finden. Im Westpark wurde das Engelszeichen im Rahmen eines großen Kinderfestes vor einigen Jahren verlegt.

Ergänze den Namen des Kunstprojektes. Du findest ihn in der Bodenintarsie.



ENGEL

33

15 19 4

11



Die Umweltrallye führt dich rechts neben der Jahrhunderthalle (links neben den Gleisen) über eine asphaltierte Brückenrampe auf die circa 185 Meter lange Stegbrücke. Am Übergang der Rampe zur Brücke lauf rechts bis zu den überdachten Bänken.

Station 5:



Von hier aus hast du einen guten Überblick über das Gelände. Wie du bereits gemerkt hast, musst du Höhenunterschiede im Westpark überwinden. Das Gelände hat sich jedoch nicht natürlich entwickelt, sondern ist das Ergebnis einer 150-jährigen Geschichte. Die Fläche wurde mehrfach überformt. Es wurden Anlagen, Gebäude, Transportstrecken gebaut, abgerissen und neu errichtet. Die Reststoffe der Eisen- und Stahlherstellung, die Hochofenschlacken, blieben auf dem Gelände und wurden über den Resten alter Fabrikanlagen aufgeschichtet. Auf denen entstanden wieder neue Fabrikhallen. Nach dem Abriss der meisten Fertigungsanlagen blieb eine Landschaft mit Terrassen und beeindruckenden Industriebauten zurück.

Wie viele Höhengschichten gibt es im Westpark?

(S) 2 Höhengschichten (72 Meter + 80 Meter)

(T) 3 Höhengschichten (72 Meter + 80 Meter + 90 Meter)



Setz den gefundenen Lösungsbuchstaben an die **14. Stelle** des Lösungssatzes.



Hinter der Brücke geht's geradeaus weiter. An den nächsten drei Wegabzweigen wandre rechts weiter und klettere auf die links des Weges aufgeschüttete Pyramide.

Station 6:

Wie viele Treppenstufen führen dich auf die Spitze der Pyramide?

- (A) 21 Stufen
- (E) 43 Stufen
- (O) 65 Stufen



Setz den gefundenen Lösungsbuchstaben an die **9. Stelle** des Lösungssatzes.

Oben angekommen, wartet noch eine weitere Aufgabe auf dich: Verschließ bitte deine Augen. Was nimmst du um dich herum wahr?

- (R) laute Geräusche
- (B) laute Geräusche + starke Erschütterung
- (Z) friedliche Stille
- (P) starke Gerüche



Setz den gefundenen Lösungsbuchstaben an die **18. Stelle** des Lösungssatzes.



Zurück geht's Richtung Park. Lauf die Treppenstufen hinunter, dann rechts über den Rad-/Fußweg und am ersten Wegabzweig links auf den Fußweg. Rechts neben dem Weg sind noch alte Gleisanlagen. Dort ist die nächste Station.

Station 7:

Das Gleisbett zwischen den alten Eisenbahnschienen wird langsam von der Natur zurückerobert. Wildblumen, Gräser und Sträucher haben sich hier angesiedelt. Eindrucksvoll sind sicherlich vier Sträucher, die drei bis fünf Meter hoch werden können. Ihre 10 bis 30 Zentimeter langen lila-rosafarbenen Blüten locken durch ihren intensiven Duft ganz besonders Schmetterlinge an. Die Pflanzen stammen ursprünglich aus China und kamen als Zierpflanze in unsere Gärten. Heute findet man sie oft auch auf Brachflächen und an Bahngleisen.

Welche Sträucher wachsen an dieser Station?



SANDDORN



SOMMERFLIEDER

Station 10:

Unter den Grünflächen sind noch Reste des alten Stahlwerks. Durch die langjährige Stahlherstellung wurden die Flächen verunreinigt. Um heute keine Gefahren für Menschen, Tiere und Pflanzen von ihnen ausgehen zu lassen, wurden sie mit einer zum Teil drei bis vier Meter mächtigen Bodenschicht bedeckt und dann eingesät.

Die Grünflächen vor dir sind solche Flächen.

Wie nennt man sie? Die Skizzen helfen dir.



RASEN



WIESE



— — — —
38 3

Eine weitere Aufgabe ist hier zu lösen:

Das Regenwasser der befestigten Flächen des Westparks wird in Regenrückhaltebecken gesammelt. Von dort fließt es langsam in Richtung Marbach.

In den Wasserbecken aus Beton kannst du Pflanzen und Tiere entdecken. So gibt es an den Rändern bepflanzte Uferzonen mit Sumpfpflanzen. Neben kleinen Wassertierchen, siehst du Schwärme von kleinen Fischen. Auf dem Wasser tummeln sich Wasservögel.

Wie viele der abgebildeten Wasservogelarten kannst du im Westpark beobachten?



KANADAGANS



NILGANS



STOCKENTE



— — — —
25 2



Lauf geradeaus auf dem Weg zwischen den Grünflächen weiter. Geh die Treppe hinunter, überquer den Platz und schlendre rechts neben der Turbinenhalle entlang.

Gegenüber vom Dampfgebläsehaus führt eine Treppe hinunter zu fünf Bänken. Bleib dort am Geländer des Wasserbeckens stehen.

Station 11:

Nun bist du als echte Umweltspürnase gefordert!

Was kannst du im Wasserbecken vor dem ersten Kühlturm entdecken?

- (W) Wasserrutsche
- (N) Karpfen
- (C) Springbrunnen



Setz den gefundenen Lösungsbuchstaben an die **32. Stelle** des Lösungssatzes.



Um zur nächsten Station zu gelangen, steig die Treppe hinauf und spaziere rechts um den Kühlturm herum. Nach ein paar Metern führt links eine große Treppe zum oberen Rundweg hinauf. An der 24. Treppenstufe ist

Station 12:

Mauern sind künstliche Bauwerke des Menschen, die je nach Ausführung und Alter mehr oder weniger stark von Pflanzen und Tieren bewohnt sind. Sie bieten deutlich andere Lebensbedingungen als die Umgebung und stellen eigene Kleinstlebensräume dar. Je älter Mauern sind, desto mehr Leben spielt sich darauf ab.

Flechten, Algen, Farne, ja sogar Bäume sind in älteren Mauern zu finden. Aber auch zahlreiche Kleintierarten, vor allem Schnecken, Spinnen, Insekten und gelegentlich Zauneidechsen besiedeln Mauern.

An dieser Station kannst du Mauerrauten entdecken. Sie sind kleine fiederblättrige Farne. Während die Mauerraute in der Natur hauptsächlich in Felsen und in Gebirgen wächst, bevorzugt sie in der Stadt vor allem die ...?... alter, halbschattiger bis schattiger Naturstein- und Ziegelsteinmauern.



Wenn du dir die Mauer genau anschaust, kannst du den fehlenden Teil des Wortes bestimmt einsetzen.



MAUER _ _ _ _

26



Steig die Treppenstufen weiter hinauf und geh auf dem oberen Rundweg links weiter bis zur ersten Abzweigung auf der rechten Seite des Weges. Folg dem rechten Weg in das Wäldchen.

Station 13:

Du befindest dich jetzt auf dem „Nordpol“. Im Laufe von 20 bis 25 Jahren hat sich hier ein spontaner Industriegelände entwickelt.

Welche Baumart ist in diesem Wäldchen auffällig oft vertreten?



AHORN



BIRKE



EICHE



— — — — —
35 8



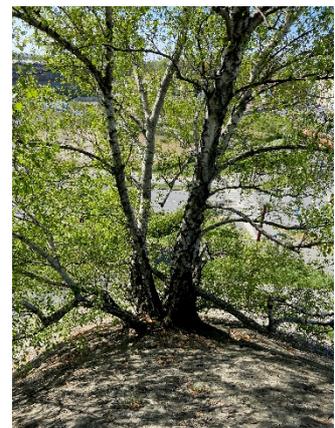
Wenn du an der nächsten Wegabzweigung geradeaus und danach immer dem rechten Weg folgst, führt dich die Umweltrallye zum äußersten Bereich des „Nordpols“.

Station 14:

Achtung: Nicht schwindelig werden! Dass es Höhenunterschiede auf dem Gelände gibt, hast du bereits selbst gemerkt. Auch hast du den Grund dafür kennen gelernt. An diesem Standort ist eine ganz steile Böschung! Befestigt wurde die Böschung mit einer Mauer. An der Mauer wachsen Birken.

Wie sind die Birken dort hingekommen?

- (S) **Stadtgärtner haben zur Verschönerung der Stützmauer Birken dort angepflanzt.**
- (E) **Birkensamen haben in Mauerritzen gekeimt und sind zu stattlichen Bäumen herangewachsen.**



Setz den gefundenen Lösungsbuchstaben an die **20. Stelle** des Lösungssatzes.



Um zur nächsten Station zu gelangen, dreh dich bitte um und wandre auf dem rechten Fußweg weiter durch das Wäldchen. Am Ende des Wäldchens angekommen, lauf einige Meter links bis zur Hinweistafel, die links neben den Mauerresten steht.



Hinter der Brücke geht's links weiter. Nach ein paar Metern gibt es eine Abzweigung von zwei Wegen. Nimm den rechten Weg. Am nächsten Wegabzweig führt die Tour rechts weiter bis zum nächsten Abzweig vor dem archäologischen Feld. Rechts am Wegesrand wächst ein großer Baum. Dort ist die letzte Aufgabe der Westpark-Rallye zu lösen.



Station 17:

Die Heimat des Baumes ist Nordamerika. Um 1600 wurde dieses Gehölz von dem Hofgärtner Jean Robin nach Frankreich eingeführt. Erwachsene Bäume können bis zu 30 Meter hoch werden. Auffällig sind die zarten Fiederblätter, die cremeweißen herabhängenden süßlich duftenden Blüten und der raue Stamm. Die Pflanze wächst schnell und kommt gut mit kargen trockenen Verhältnissen zurecht. Ihr ungewöhnlich hartes Holz ist sehr widerstandsfähig und wird gern zum Bau von Brücken, Gartenmöbeln, Terrassen und Spielplatzgeräten genutzt. Doch Vorsicht! Die Zweige des Baumes haben mehrere Zentimeter lange Dornen. Außerdem sind seine Blätter, Früchte, Rinde und Samen giftig.

In diesem Jahr wurde er zum „Baum des Jahres“ gewählt. Wie heißt er?

Schau dir die Rinde des Baumes an und vergleiche sie mit den Fotos.



ROBINIE



KIEFER



EICHE

Der „Baum des Jahres 2020“ ist die



7 37 17

Prima - du hast es geschafft!

Ich hoffe, es hat dir Spaß gemacht und du hast auch ein bisschen dabei gelernt.



Um zum Ausgangspunkt der Rallye an der Alleestraße zu kommen, lauf geradeaus bis zur nächsten Abzweigung. Bieg links und danach zwei Mal rechts an den Wegabzweigungen ab. Nun steig nur noch die Treppe hinunter und der Startpunkt der Rallye ist erreicht.